

Pressemitteilung des FUSS e.V. Hamburg vom 27.3.18

Dunkeldeutschland:

Finstere Aussichten für Fußgänger? FUSS e.V. Hamburg wünscht sich Erleuchtung

Der FUSS e. V. hat einen Brief an den Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, an die Bürgerschaftsfraktionen und die sieben Bezirksversammlungen geschrieben. Darin wünscht er sich Erhellendes zur Zukunft der Gehwege. Sie sind einfach zu dunkel.

Nach Jahrzehnten des autozentrierten Tunnelblicks tut der Hamburger Senat erste Schritte, um den Verkehr nachhaltiger zu machen. Insbesondere soll Hamburg Fahrradstadt werden. Der FUSS e. V. begrüßt dies – doch wo ist das Licht am Horizont für die zu Fuß Gehenden?

Hamburgs Gehwege versinken in Dunkelheit, während die Fahrbahnen – die doch von den Autos schon erleuchtet werden – im Licht zahlloser Straßenlaternen gleißen. Senat und Bürgerschaft stellen Geld für bessere Gehwege zur Verfügung – doch noch sieht das verdüsterte Auge kaum gebaute Erfolge im Straßenbild. Statt dessen versuchen immer mehr Menschen, die Schwärze mittels Taschen- oder Stirnlampen zu durchbrechen, um nicht über unebene Gehwegplatten zu stürzen.

Der FUSS e. V. will keine Lichtverschmutzung, aber eine kluge Ausleuchtung der Gehwege. Er ist gespannt auf die Antworten aus der Politik.

FUSS e.V. Hamburg

Sonja Tesch Landessprecherin
Scheplerstraße 80
22767 Hamburg
Telefon 040/ 43 28 08 37
E-Mail: sonja.tesch@fuss-ev.de
<http://hamburg-zu-fuss.de>